

"...und in meinen Angstträumen zweifle ich am Berufsethos"

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **95 (1969)**

Heft 17

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Regisseur Stanley Kubrick, Schöpfer des Raumfahrtfilms «2001 – Odyssee im Weltraum», wurde gefragt, wie er den Intelligenzgrad der Bewohner anderer Planeten beurteile. «Wenn es welche gibt», antwortete er, «so würde ich ihre Intelligenz als außerordentlich hoch annehmen: keiner von ihnen hat bisher auch nur die geringste Lust gezeigt, unsere Erde aufzusuchen...»

*

Aus «Zeitgemäße Zitate» von James B. Simpson: «In Amerika ist nur der erfolgreiche Schriftsteller wichtig, in Frankreich ist jeder Schriftsteller wichtig, in England ist kein Schriftsteller wichtig, und in Australien muß man erklären, was ein Schriftsteller ist.»

*

Generalsekretär Jaschik der Arbeitsgemeinschaft der westdeutschen Verbraucherverbände gab Landwirten Hinweise, wie ihre Produkte verpackt sein sollten, um sie leicht zu verkaufen: «Obst und Gemüse sollten sein wie Brigitte Bardot, nämlich gut sichtbar dargeboten, attraktiv verpackt und leicht greifbar.»

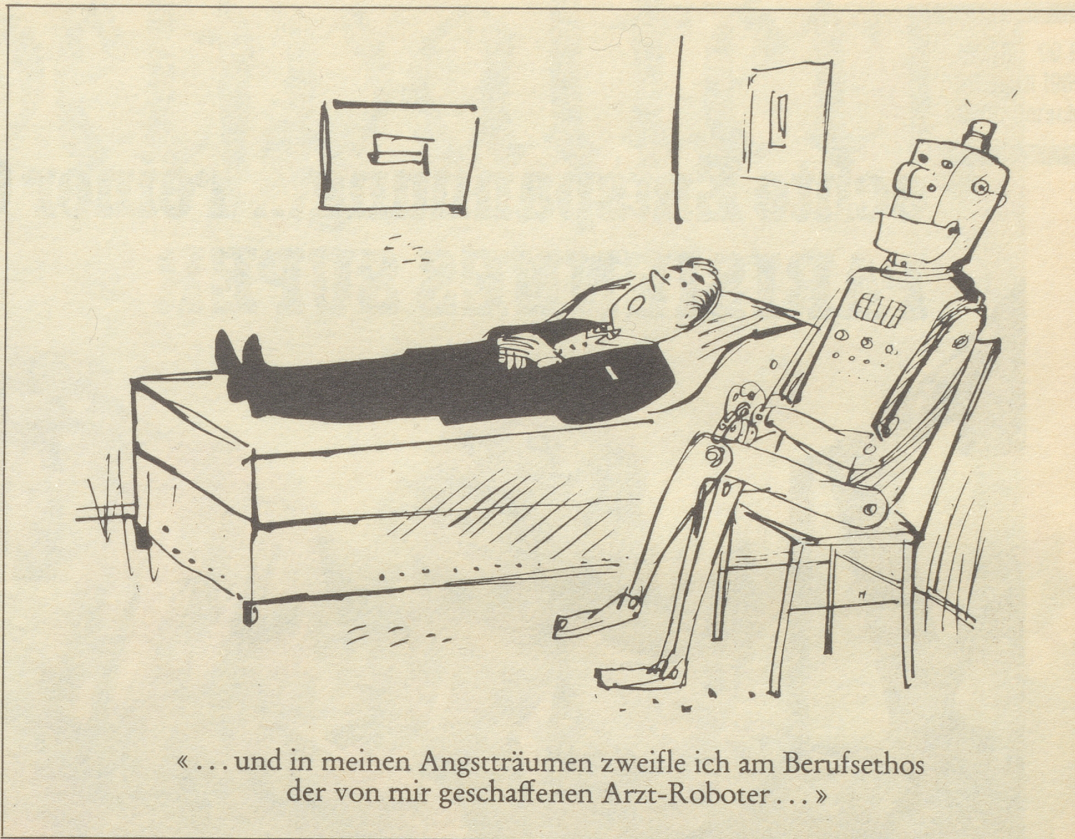
*

Während der Unruhen und Streiks in Paris übernahm der linksgerichtete Flügel der Angestellten die Führung im Plaza Athenée Hotel. Als die Baronin Edmond de Rothschild dort ihren Lunch einnahm, zeigten ihr die Kellner deutlich ihre Verachtung. Sie hatten die Kravatten abgelegt, trugen den Kragen offen und häuften ihr das Essen unwillig und unordentlich auf den Teller. Die Baronin sagte kein Wort. Erst als man ihr die Rechnung präsentierte, zahlte sie die genaue Summe, keinen Centime darüber und meinte: «Genossen, ich denke nicht daran, Euch durch ein Trinkgeld zu beleidigen.»

TR



Bezugsquellennachweis: A. Schlatter & Co Neuchâtel



«... und in meinen Angstträumen zweifle ich am Berufsethos der von mir geschaffenen Arzt-Roboter...»



«... natürlich sind 20 Franken Gehaltserhöhung wenig! Dafür sind aber auch die Abzüge für AHV und Pensionskasse minim!»